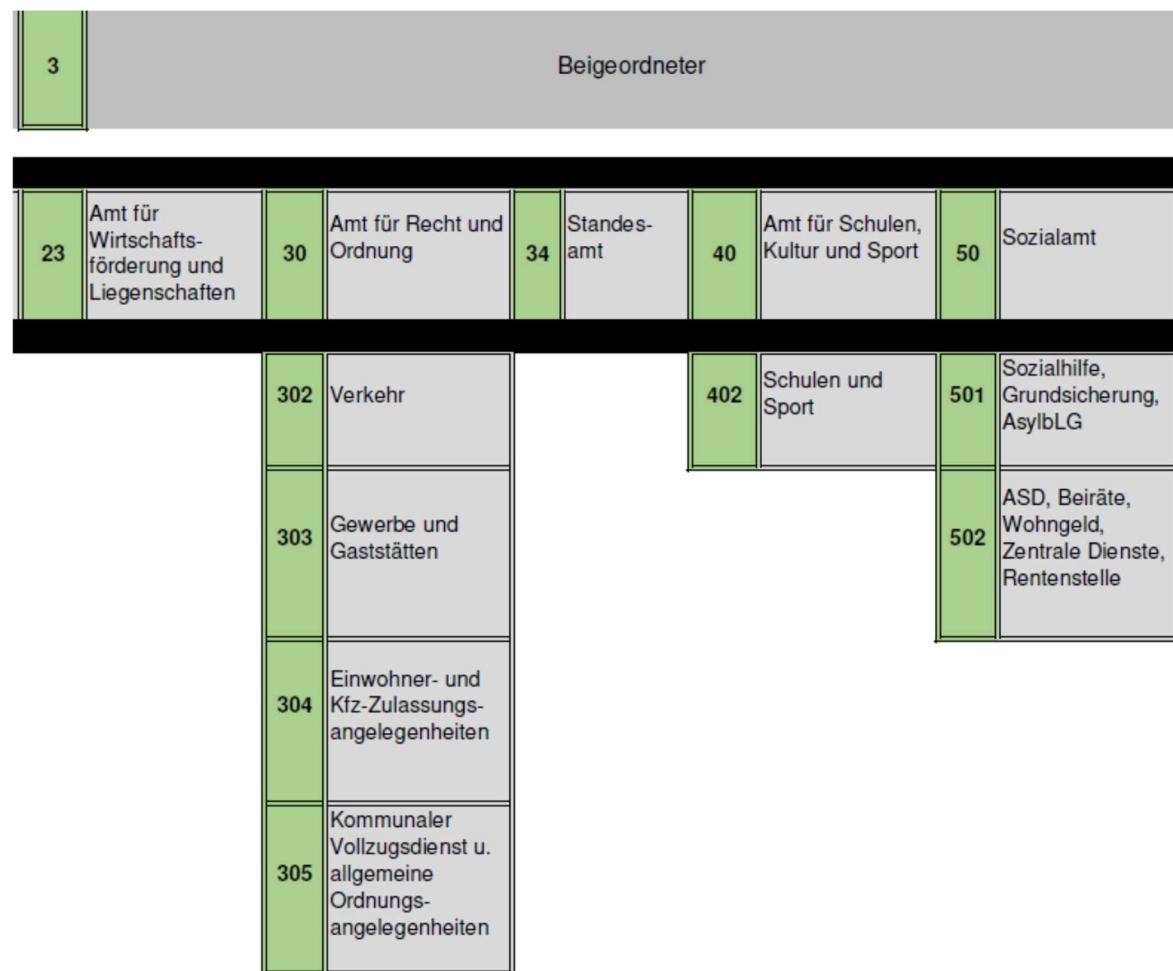


Zahlen und Fakten des Jahres 2019 aus dem Dezernat 3

Beigeordneter Markus Schlosser

(Auszug aus dem Organigramm der Stadtverwaltung)



LIEGENSCHAFTEN UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Liegenschaften:

Im Bereich Liegenschaften wurden im Jahr 2019 bei der „Allgemeinen Grundstückswirtschaft“ 470.000 € Erträge aus der Veräußerung und Bewirtschaftung erzielt.

Weitere Aufgabenfelder waren die Abschlüsse bzw. Verlängerung von Verträgen (Mietverträge für PKW-Stellplätze, Pachtverträge über landwirtschaftliche Flächen und Gestattungsverträge sowie Erbbaurechte)

Hoheitlich tätig war man in den Bereichen sanierungsrechtliche Genehmigungen (98 Fälle) und Ausstellung von Testaten über das Bestehen oder Nichtbestehen von Vorkaufsrechten (369 Fälle).

Ein sehr starker Fokus wurde in die Erstellung eines aktuellen Mietspiegels für den Bereich der Stadt Bad Kreuznach gelegt.

Dieser soll bis Mitte 2020, in Zusammenarbeit mit den Interessenvertretern der Mieter (Mietverein Bad Kreuznach e.V.) und Vermieter (Haus- und Grund Bad Kreuznach e.V.), verabschiedet und veröffentlicht werden.

Der Mietspiegel soll hierbei den Mietern und den Vermieter gleichermaßen eine Grundlage bieten, eine faire und marktübliche Miete zu vereinbaren.

Ein weiteres wichtiges Aufgabenfeld wird die für die Stadt Bad Kreuznach nachhaltige Vermarktung der verbliebenen Gewerbegrundstücke und die Aktivierung von Bauflächen sowohl im gewerblichen als auch im Wohnbereich darstellen. Hier konnte mit der Ansiedlung der Firma ACORAP ein attraktives Unternehmen im Bereich des Gewerbegebietes P7.1 angesiedelt werden.

Wirtschaftsförderung:

Wirtschaftsförderung ist neben der klassischen Vermarktung von Gewerbeflächen auch der Informationsaustausch verschiedenster Marktteilnehmer und Gruppen.

So wurden im Jahr 2019 unterschiedliche „Workshops“ durch die Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung organisiert:

- Fachgespräch Immobilienwirtschaft zum Thema Mietspiegel und Gutachterausschuss
- Fachgespräch Einzelhandel zum Thema Innenstadtbelebung und verkaufsoffener Sonntag
- Runder Tisch Kornmarkt, Thema: „Der neue Kornmarkt“

Insbesondere der direkte Kontakt zu den Betrieben ist ein Schwerpunkt der städtischen Wirtschaftsförderung, um zu erfahren, wie und wo die Stadt weiterhelfen kann.

Folgende Veranstaltungen wurden gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung durchgeführt:

- Nacht der Ausbildung (mit 27 teilnehmenden Unternehmen und der HWK)
- Baumesse Bad Kreuznach – Teilnahme an der Messe zusammen mit der Gewobau Bad Kreuznach
- Existenzgründertag in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises
- Infoveranstaltung zum Thema Teilzeitausbildung

Weiterer Tätigkeitsschwerpunkt ist die Existenzgründungsberatung und Hilfestellungen bei der Ermittlung von geeigneten Förderprogrammen.

Zum Abschluss gebracht werden konnte eine neue Gewerbehinweisbeschreibung sowie eine neue Auflage des Immobilienmarktberichts von Bad Kreuznach, welcher die aktuellen immobilienrelevanten Informationen und Kennzahlen der Stadt Bad Kreuznach enthält.

Daneben war die Wirtschaftsförderung der Stadt Bad Kreuznach auch wieder bei der EXPO Real in München als Mitaussteller auf dem Stand der ISB Rheinland Pfalz vertreten und hat für den Standort Bad Kreuznach die Werbetrommel gerührt.

Auch die Attraktivierung des innerstädtischen Einzelhandels, als Ausfluss der Studie zum Thema Vitale Innenstädte, wird eines der wichtigen Themen der Wirtschaftsförderung für die Zukunft darstellen.

ORDNUNGSAMT

Abteilung Gewerbe und Gaststätten:

Im Jahr 2019 wurden 356 Gestattungen („Ausschankgenehmigungen“) für Veranstaltungen ausgestellt (335 in 2018, 408 in 2017) und 1.240 Gewerbemeldeanzeigen (An-, Ab- und Ummeldungen) bearbeitet.

Die Anzahl der Betriebsgründungen liegt dabei im Jahr 2019 mit 503 Meldungen ähnlich hoch wie die Zahl der Abmeldungen (544). Im Vergleich zum Vorjahr haben wir insgesamt 230 Meldungen weniger registriert.

Bei den sogenannten Sondernutzungen (öffentliche Straßen, Wege und Plätze werden gegen Gebühr insbesondere gastronomischen Betrieben zur Verfügung gestellt), zeigen sich ebenfalls Schwankungen.

Die Einnahmen aus diesen Gebühren betragen:

2017 = 128.887,55 €

2018 = 115.308,46 €

2019 = 139.523,07 €.

Im Hinblick auf die Überwachung der CO-Belastung (Kohlenstoffmonoxid) in den acht Shisha-Bars im Stadtgebiet finden verstärkte Kontrollen durch den Kommunalen Vollzugsdienst des Ordnungsamtes statt.

In der Folge werden bei Verstößen Bußgeldverfahren nach dem Ordnungswidrigkeitenrecht eingeleitet. Ebenfalls werden Verfahren nach dem Gewerberecht eingeleitet, die ggfl. eine Untersagung der gewerblichen Tätigkeit zur Folge haben. Auch wurden bereits Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz festgestellt. Hier wurden ebenfalls entsprechende Verfahren eingeleitet.

Es geht hier um die körperliche Unversehrtheit der Kundschaft, in hoher Anzahl Jugendliche. Daher werden diese Überprüfungen auf besondere und nachdrückliche Anweisung von mir als Ordnungsdezernenten auch im Jahr 2020 erfolgen.

Der Verschmutzung unserer Containerstandorte wirken wir aktuell durch gestraffte Auflagen in den Genehmigungen für die Kleider- und Schuhcontainer-Aufsteller entgegen und haben für nicht genehmigte Behälter Beseitigungsmaßnahmen eingeleitet. Begleitend dazu erarbeiten wir ein Gesamtkonzept zur Aufstellung solcher Container.

Kommunaler Vollzugsdienst (KVD):

Für den KVD konnten im Jahr 2019 drei Beamte neu eingestellt werden, damit ist der Vollzugsdienst der Stadt jetzt mit 12 Stellen besetzt (bei 13 Planstellen könnte noch eine weitere Einstellung erfolgen). Dies trägt dem gestiegenen Sicherheitsbedürfnis der Einwohner Rechnung.

Die Termine „Mit Sicherheit vor Ort“ mit festen Standorten und -zeiten, die der KVD seit April 2016 in den Stadtteilen sowie im Stadtgebiet angeboten hat, wurden mit Ablauf des Jahres 2019 eingestellt. Nur noch im Bereich der Altstadt wird dieser Service an jedem dritten Freitag im Monat angeboten.

Maßnahmen und Konzepte sind immer wieder auf den „Prüfstand“ zu stellen. Diese Dienstzeiten (bisher für Beratung am festen Standort) werden jetzt für „mehr Streife“ im Stadtgebiet eingesetzt.

Natürlich stehen die Mitarbeiter/innen weiterhin den Bürgern als Ansprechpartner zur Verfügung. Sprechen Sie als Bürgerin/Bürger also gerne die Mitarbeiter des Kommunalen Vollzugsdienstes in der Stadt weiterhin gerne direkt an.

Um Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten, wurden - wie auch schon in den letzten Jahren - gemeinsame Streifen mit Beamten der Polizeiinspektion Bad Kreuznach durchgeführt.

In 2019 wurden ebenfalls Kontrollen zur Sicherung des Schulweges durchgeführt. Fahrräder der Schulkinder wurden auf Verkehrstüchtigkeit überprüft. Hier zeichnete sich ab, dass trotz regelmäßiger Kontrollen und festgestellter Mängel immer wieder Kinder auffallen, die mit nicht verkehrstüchtigen Fahrrädern am Straßenverkehr teilnehmen. Viele Eltern schicken ihre Kinder mit Rädern ohne ausreichende, oft komplett ohne Beleuchtung in der dunklen Jahres-

zeit auf den Weg. Auch wird vereinzelt kein Fahrradhelm getragen. Auch zukünftig wird es diese Kontrollen geben.

Regelmäßige Jugendschutzkontrollen, mit Unterstützung durch Polizei und Jugendamt, waren ebenfalls durchzuführen. Hier werden immer wieder Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz festgestellt, die konsequent verfolgt und zur Anzeige gebracht werden.

Der KVD wird nicht nur personell aufgestockt. In 2020 werden aller Voraussicht nach zwei vierbeinige „Kollegen“ die Beamten des KVD unterstützen und nach erfolgter Ausbildung auch verstärken. Innerhalb des KVD werden zwei Beamtinnen zu Hundeführerinnen ausgebildet. Die Beamtinnen werden dann mit ihren Hunden nach erfolgreicher Ausbildung und Ablegung einer Prüfung durch Prüfer der Polizei die täglichen Streifen und die Nachtdienste verstärken. Die Brennpunkte sowie die Parkanlagen und Kinderspielplätze werden ebenso zum Einsatzfeld gehören wie die Fußgängerzone und Volksfeste.

Einwohnermeldeamt (EMA):

Im EMA erfolgten 2019 rund 117.000 Bearbeitungsvorgänge (An- und Abmeldungen, Auskünfte, Bescheinigungen, Personaldokumente, Registerauszüge, Auskunftssperren, Familienstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsänderungen, Beglaubigungen etc.).

Die Anzahl vergleichbarer Vorgänge in 2018 lag bei rund 110.000 Bearbeitungsvorgängen.

Die Erträge aus Verwaltungsgebühren entwickeln sich mit steigender Tendenz, so wurden 2019 rund 317.000 € erzielt (2018 rd. 302.000 € und in 2017 rd. 283.000 €).

Die Tendenz für 2020 und Folgejahre ist steigend, da ab 2020 die elektronischen Aufenthaltstitel ebenfalls von uns geändert werden sowie zum 01.11.2020 das Gesetz zur eID-Karte (eID = electronic Identity) von EU- und EWR-Ausländern in Kraft tritt.

Bereits jetzt machen sich die Sprachbarrieren in Form verlängerter Zeiten für die Bearbeitung eines Vorgangs bemerkbar, was sich durch die Einführung der eID-Karte noch weiter verstärken dürfte.

Kfz-Zulassung

Auch in der Kfz-Zulassung ist die Anzahl der Bearbeitungsvorgänge (Neu- und Erstzulassungen, Stilllegungen, Umschreibungen, Bescheiden wegen fehlendem Versicherungsschutz, nicht gezahlter Kfz-Steuer, nicht durchgeföhrter HU oder technischer Mängel) gestiegen. Die Anzahl der Vorgänge in 2018 lag bei rund 42.200, in 2019 betrug die Anzahl rund 43.950 Vorgänge.

Die Erträge aus Verwaltungsgebühren steigen in der Folge ebenfalls, von rund 509.000 € in 2018 auf rund 529.000 € in 2019 (2017 rund 495.000 €).

Besondere Herausforderungen liegen 2020 in der nächsten iKfz-Stufe, die ab 01.10.2020 in Kraft treten und eine teilautomatisierte An- oder Abmeldung für juristische Personen ermöglichen soll. Die Zulassung muss bei iKfz zusätzlich zu den per PZU getrennt zu versendenden notwendigen Unterlagen (Zulassungsbescheinigungen Teil I und II, Prüfplaketten und Siegel) einen schriftlichen Zulassungsbescheid erlassen.

Zudem wird im Laufe des Jahres 2020 die Aufhebung der Kennzeichen nach Zulassungsbezirk kommen, was bedeutet, dass beim Zulassungsbezirk des Landkreises KH Kennzeichen mit nur einem Buchstaben und beim Zulassungsbezirk der Stadt KH Kennzeichen mit zwei Buchstaben vergeben werden können.

Die Zulassung ist unverändert mit 3,5 Vollzeitstellen ausgestattet, so dass auch hier die steigenden Bearbeitungsvorgänge mit längeren Warte- und Bearbeitungszeiten einhergehen.

Verkehrsüberwachung:

Mit neun Mitarbeitern findet in Bad Kreuznach die Verkehrsüberwachung des „ruhenden Verkehrs“ statt.

Die Arbeit dient der Verkehrserziehung, die nur erzieherisch wirkt, wenn Verstöße mit Verwarnungsgeldern und ggf. Bußgeldern belegt werden.

Die Erlöse aus dem Jahr 2019 betragen rd. 670.000 (gegenüber dem Vorjahr 2018 i. H. v. 642.000 € und 2017 i. H. v. 512.000 €).

In 2019 wurden an drei markanten Stellen im Stadtgebiet absolute Halteverboten ausgeschildert, um den Verkehrsfluss auf den Hauptdurchgangsstraßen „Salingenstraße“ und „Alzeyer Straße“ zu verbessern.

Es braucht zukünftig, auch mit einem verbesserten ÖPNV, einen sinnvollen Ausbau der innerstädtischen Verkehrsinfrastruktur.

STANDESAMT

	2016	2017	2018	2019
Eheschließungen	331	287	316	278
Geburten	1803	1945	2022	1907
Sterbefälle	1224	1171	1270	1142
Fallanzahl	3358	3403	3608	3327

Nach wie vor macht sich der gesellschaftliche Wandel der letzten zehn bis 15 Jahre im Standesamt deutlich bemerkbar.

Die Zahl der Kirchenaustritte, die beim Standesamt zu erklären sind, ist auch im vergangenen Jahr deutlich gestiegen (von 243 auf 299!).

Die Einführung des elektronischen Personenstandsregisters und die damit verbundene Nacherfassung der Fälle (also der Beurkundungen, die bis zum 31.12.2008 in Papierform geführt wurden und nun nach und nach in die elektronische Form überführt werden sollen) spielt weiterhin eine zentrale Rolle und hat insbesondere für die zukünftigen Aufgaben im Standesamt eine hohe Bedeutung.

Der bereits 2018 spürbare Mehraufwand betr. der Schließung gleichgeschlechtlicher Ehen, der Möglichkeit der Beurkundung von „Sternenkindern“ (Fehlgeburten), die Möglichkeit der Änderung der Reihenfolge der Vornamen sowie die Einführung eines weiteren Geschlechts haben sich in 2019 fortgesetzt.

Nach wie vor beherrscht das Thema der Beurkundung von Geburten von Kindern ausländischer Flüchtlinge einen Großteil der Arbeit im Standesamt. Der Arbeitsaufwand in diesen Fällen ist enorm. Gerade in der letzten Zeit werden auch vermehrt Anträge auf Berichtigung von Geburtseinträgen aus vergangenen Jahren gestellt, da aufgrund eines mittlerweile gesicherten Flüchtlingsstatus sich häufig Änderungen in Namen und Familienstand der Betroffenen ergeben und mittlerweile hierzu entsprechende Nachweise vorgelegt werden können.

SCHULE UND SPORT:

Grundschulen:

Einen wesentlichen Schwerpunkt im Fachbereich „Schulen“ in 2019 bildete die Erstellung des Grundschulentwicklungskonzeptes.

Es soll aufzeigen, wie der jetzt schon bestehende Bedarf an Schulraum zukünftig gedeckt werden kann.

Schülerentwicklung Okt 19 Grundschulen Bad Kreuznach							Stand: 16. Sep. 2019
Schuljahr	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	
Schulanfänger	Geburtenintervall 01.09.2013 bis 31.08.2014	Geburtenintervall 01.09.2014 bis 31.08.2015	Geburtenintervall 01.09.2015 bis 31.08.2016	Geburtenintervall 01.09.2016 bis 31.08.2017	Geburtenintervall 01.09.2017 bis 31.08.2018	Geburtenintervall 01.09.2018 bis 31.08.2019	
GS Hofgartenstraße	117	118	119	145	161	126	
GS Dr. Martin-Luther-King	109	129 -20	106 -16	122 -20	111 -17	131 -14	144 -15
GS Kleiststraße	100	89	114	98	119	91	
GS Planig	72	52 +20	80 +10	64 +20	79 +17	59 +14	70 +15
GS Winzenheim	39	43	46	43	35	47	
ohne BME	437	436	469	483	504	450	
Bad Münster a. St.-Ebm.	32	26	37	32	26	36	
Gesamt Bad Kreuznach	469	462	506	515	530	486	
Altenbamberg *	2	7	4	5	8	9	
Hochstätten *	3	7	6	6	9	5	
GS BME - Gesamt	37	40	47	43	43	50	
Gesamt:	474	476	516	526	547	500	

Anmerkungen:

Markierte Felder zeigen die Verschiebungen der Schülerzahlen in den beiden Schulbezirken aufgrund der letzten Schulbezirksänderung

* Kinder aus Altenbamberg und Hochstätten gemäß Angaben der VG KH übernommen

Das über 200 Seiten umfassende Konzept wurde in einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitarbeitern des Schulamtes, des Bauamtes und eines externen Planners und unter teilweiser Hinzuziehung der Grundschulleitungen, in einem Zeitraum von ca. 15 Monaten erstellt und die möglichen Handlungsalternativen dem Stadtrat in seiner Sitzung am 30.11.2019 vorgestellt.

Hierbei geht es nicht nur um die Schaffung von neuem Schulraum, es müssen auch Entscheidungen vorbereitet werden, was an den bereits bestehenden Schulstandorten saniert, renoviert und neu ausgestattet (z.B. neue EDV) werden muss. Nach einer ersten Kostenschätzung liegt der Sanierungsstau bei den Grundschulen bei insgesamt rd. 11 Mio. €.

Eine gute Grundschulinfrastruktur ist Voraussetzung für eine gute Entwicklung unserer Stadt.

Grundschule Planig

Ein bauliches Großprojekt war die Fertigstellung, Einrichtung und Einweihung des Anbaus an der Grundschule Planig, mit Mensa, Ganztagschulräumen und Gymnastikraum.

Der Anbau, der mit rd. 2,15 Mio. € projektiert war, wurde auch im Rahmen dieses Budgets gebaut. Bei Landes- und Kreiszuschüssen für diese Maßnahme i. H. v. rd. 1.150.000 € verbleiben bei der Stadt zu finanzierende rd. 997.000 €.

Im Jahr 2020 finden noch abschließende Arbeiten und Gestaltungen der Außenanlagen statt.

Aufstockung des Stundenkontingentes bei den Schulsekretärinnen:

Mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 konnte den Schulsekretärinnen die Anhebung der wöchentlichen Arbeitszeit bekannt gegeben werden. Diese war insbesondere für die zeitlich immer höhere Beanspruchung, insbesondere bei der Schulbuchausleihe und der zeitintensiveren Bearbeitung von Fällen bei Familien mit Migrationshintergrund, erforderlich.

Schulbuchausleihe

Im Schuljahr 2019/2020 nahmen an den sechs städtischen Grundschulen insgesamt 758 Kinder an der unentgeltlichen und 255 Kinder an der entgeltlichen Schulbuchausleihe teil.

Der Digitalpakt Schulen 2019 - 2024, welcher im Sommer 2019 gestartet wurde, verlangt ein hohes Maß an vorbereitenden Arbeiten, damit die Bundesmittel sinnvoll in die Erweiterung der digitalen Infrastruktur investiert werden können.

Der Bund unterstützt Länder und Gemeinden bei Investitionen in die digitale Bildungsinfrastruktur. Nach dem Königsteiner Schlüssel entfällt auf die Stadtverwaltung Bad Kreuznach ein mögliches Gesamtbudget von 828.000 €, von denen 745.000 € aus Bundesmitteln und 83.000 € als Eigenanteil der Stadt möglich sind.

Schülerstatistik

Im Schuljahr 2019/2020 wurden an den sechs Grundschulen der Stadt Bad Kreuznach insgesamt 484 Kinder eingeschult (siehe auch Statistik Seite 1 u. 2).

Amt für Schulen, Kultur und Sport
Statistische Angaben der Grundschulen der Stadt Bad Kreuznach

Stand 01.10.2019

Zusammenstellung der Schülerzahlen

Schule	Schuljahr 2019/2020				Frühere Jahre	
	Schülerzahl*	davon in GTS	SKG	Gesamt	2017/2018*	2018/2019*
Grundschule Hofgartenstraße	437	227	0	437	440	447
Dr. Martin-Luther-King-Grundschule	408	186	0	408	447	416
Grundschule Kleiststraße	430	189	0	430	435	429
Grundschule Planig	246	95	0	246	179	204
Grundschule Winzenheim	161	0	0	161	159	159
Grundschule Bad Münster s. St.-Ebern.	130	57	0	130	175	158
Grundschulen:	1.812	754	0	1.812	1.835	1.813

Erläuterungen: SKG = Schulkindergarten
GTS = Ganztagschule
* ohne Schulkinderarten

Anmerkung: In der Gesamtzahl der Grundschule Planig sind Schüler/innen aus den Stadtteilen

Planig	107
Bosenheim	66
Ippesheim	16
"Innenstadt"	55
andere Gem.	2
	246

In der Gesamtzahl der Grundschule Bad Münster a. St.-E. sind Schüler/innen aus dem Stadtteil

BME	83
Altenbamberg	15
Hochstätten	21
"Innenstadt"	6
andere Gem.	5
	130

Grundschulen

Schuljahr 2019/2020

Kn. = Knaben Md. = Mädchen	1. Schuljahr		2. Schuljahr		3. Schuljahr		4. Schuljahr		zusammen		Anzahl der ausl. Kinder	Anzahl der Kinder Mig.-hintergrund (inkl. ausländ. K.)	durchschnittl. Klassenstärke
	Kn.	Md.											
Grundschule Hofgartenstraße gesamt Klassen	55 99 5	44 106 5	60 83 5	46 5 4	64 119 5	55 113 5	55 113 5	58 113 5	234 437 20	203 437 137	137	308	21,85
Grundschule Dr. Martin-Luther-King gesamt Klassen	56 115 5	59 83 4	43 83 4	40 5 5	47 105 5	58 105 5	62 105 5	43 105 5	208 408 19	200 408 62	62	234	21,47
Grundschule Kleiststraße gesamt Klassen	54 116 5	62 109 5	47 109 5	62 107 5	59 107 5	48 98 5	51 98 5	47 98 5	211 430 20	219 430 44	44	185	21,50
Grundschule Planig gesamt Klassen	45 86 4	41 66 3	35 66 2	31 45 2	15 45 2	30 49 3	28 49 3	21 39 2	123 246 12	123 246 20	20	121	20,50
Grundschule Winzenheim gesamt Klassen	19 43 2	24 30 2	19 30 2	11 49 3	19 49 3	30 39 2	23 39 2	18 39 2	80 81 9	81 161 9	18	81	17,89
Grundschule Bad Münster a. St.-E. gesamt Klassen	18 25 2	7 28 2	11 28 2	17 32 2	18 32 2	14 45 2	25 45 2	20 20 2	72 58 8	58 130 8	23	40	16,25
Zusammen gesamt Klassen	247 484 23	237 422 21	215 422 21	207 222 22	222 235 22	235 457 22	244 449 22	205 449 22	928 884 88	884 1812 88	304	969	20,59
durchschnittl. Klassenstärke		21,04		20,10		20,77		20,41		20,59			

Sport:

Im Fachbereich Sport geht es um das Zusammenwirken von Leistungssport und Breitensport unter Einbeziehung des Schulsports.

Der vom Institut für Sportstättenentwicklungsplanung in 2019 fortgeführte Sportstättenentwicklungsplan stellt dafür eine wichtige Handlungsempfehlung dar.

Im Jahr 2018 galt es im Bereich Leistungssport die Weichen zu stellen, den Bundesstützpunkt „Kanuslalom“ über das Jahr 2020 hinaus zu sichern.

Die bereits begonnenen Schritte hinsichtlich Erweiterung der „Flachwassertrainingsstrecke“ im Salinental sind gemacht.

Ein weiterer wesentlicher Baustein unserer „Sportstadt“ Bad Kreuznach sind unserer Stadien. Auch hier muss sinnvoll saniert werden. Eine durch das Grünflächenamt und das Sportamt gemeinsam erstellte Prioritätenliste der zu saniierenden Anlagen dient den politisch Verantwortlichen als Handlungsgrundlage.

Bei der Umwandlung einer Teilfläche der Sportanlage in Bad Münster am Stein/Ebernburg in einen sogenannten Pumptrack (eine speziell geschaffene Mountainbike-Strecke), war das Sportamt unterstützend tätig. Die Anlage ist inzwischen eingeweiht.

Die Sanierungskosten des Kunstrasenplatzes I im Salinental in die Haushaltspol-
nung für 2019 - auch gegen Widerstände - einzubringen, war der erste wichtige Schritt. Der Kunstrasen I ist inzwischen saniert und kann in der kommenden Saison bespielt werden.

SOZIALAMT:

Obdachlosenwesen

Zahl der Einweisungsfälle nach dem Polizei- und Ordnungsbehördengesetz: 26
(2018: 20, 2017: 18)

Es gibt eine enge Abstimmung des Allgemeinen Sozialdienstes mit dem Jobcenter und der Wohnungslosenhilfe der kreuznacher diakonie, um möglichst Wohnungsverluste zu vermeiden. Der städtische Zuschuss zu den Personalkosten des Streetworkers der Diakonie beträgt rd. 30.000 €. Auch leistet die Stadt Zuschüsse für den „Tagesaufenthalt Reling“ und die wertvolle Arbeit des Vereins „Bastgässjer“.

Der Allgemeine Sozialdienst bietet dreimal wöchentlich eine Sprechstunde für Menschen, die von drohender oder bestehender Wohnungslosigkeit betroffen sind, und steht mit Rat und Tat bei Wohnungsproblemen zur Verfügung. Problematisch ist, dass es immer schwieriger wird, preisgünstigen Wohnraum in Bad Kreuznach zu finden.

Diese partnerschaftliche Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure verdient die weitere Unterstützung der Stadt.

Rentenstelle

aufgenommene Rentenanträge:	299
Anträge auf Kontenklärung:	182
Anträge auf Anerkennung von Kindererziehungszeiten:	95

Wohngeld

Summe des im Jahr 2019 ausgezahlten Wohngeldes: 994.322,00 € (2018: 1.121.173 €, 2017: 1.222.985 €)

Im Durchschnitt der letzten Jahre haben etwa 450 – 500 Haushalte im Jahr Wohngeld bezogen.

In 2020 Wohngeldreform: mehr Haushalte werden Wohngeld erhalten und das durchschnittliche Wohngeld wird erhöht.

Haus der SeniorInnen

- Im Jahr neun seit der Eröffnung sehr guter Besuch aller Angebote, teils bis zum Limit der Räumlichkeiten mit rund 40 Personen, z. B. Seniorentreff montags 15 – 17 Uhr, Ü-60 -Tanztreff 14-tägig freitags von 16 – 18 Uhr
- Sehr großer Nachfrage erfreuen sich nach wie vor die Computerkurse und Computertreffs, mehrere Kurse/Treffs Mo, Mi, Fr., Gesangsangebote, z. B. der offene Singkreis 15 – 17 Uhr, die 14-tägigen Lesungen Fr. 14.30 – 16.30 Uhr sowie das Mittagstischangebot Fr. 12 – 14 Uhr
Leider wird das Küchenteam nur noch das laufende Jahr, also bis zum 10-jährigen Jubiläum 2021, arbeiten. **Ein Nachfolgeteam wird dringend gesucht.**
- Der Bibliotheksbestand wurde kürzlich um die im letzten Jahr bei den Lesungen vorgestellten Bücher erweitert

In Zahlen (aktuell):

- rund 40 Ehrenamtliche mit ca. 150 geleisteten Stunden/Woche und mehr.
- rund 300 - 350 Besucher/Woche
- rund 45 Stunden/Woche Angebote im Haus

Ehrenamtsbörse

- Die Nachfrage übersteigt die Angebotsseite deutlich, ständige Suche nach Ehrenamtlichen. Besonders häufige Nachfrage nach „Leihomas/-opas“.
- Ständige Ausweitung von Netzwerkkontakten, beispielsweise Mitarbeit im Pflegenetzwerk des Pflegestützpunktes.

Beiräte

- Behinderten- / Senioren- und der Beirat für Migration und Integration wurden neu konstituiert (Vorsitzende Clemens Bergmann, Suzanne Kompalla, Zillan Daoud)
- Behinderten und Seniorenbeirat haben einen gemeinsamen Arbeitskreis „Barrierefreiheit“ eingerichtet, um Anfragen/Stellungnahmen zur Barrierefreiheit für die Bauverwaltung zu bearbeiten und das Thema barrierefreier ÖPNV aufzugreifen

- die Vorstände der Beiräte und der AK Barrierefreiheit haben die Arbeit aufgenommen und sondieren Arbeitsschwerpunkte, Zielsetzungen und Maßnahmen für die laufende Arbeitsperiode.

Statistik zur Sozialhilfe am 31.12.2019

Hilfe zum Lebensunterhalt (z.B. für Kinder, vorübergehend voll Erwerbsgeminderte, Zeitrentner, Heimbewohner ohne Pflegegrad)

Fälle	100
davon Neufälle	38
Personen innerhalb von Einrichtungen	4
Personen außerhalb von Einrichtungen	119

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (für dauerhaft voll Erwerbsgeminderte oder Personen im Renteneintrittsalter)

Fälle	979
davon Neufälle	83
Personen: Erwerbsgeminderte unter Renteneintrittsalter	399
Personen ab Renteneintrittsalter	580

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

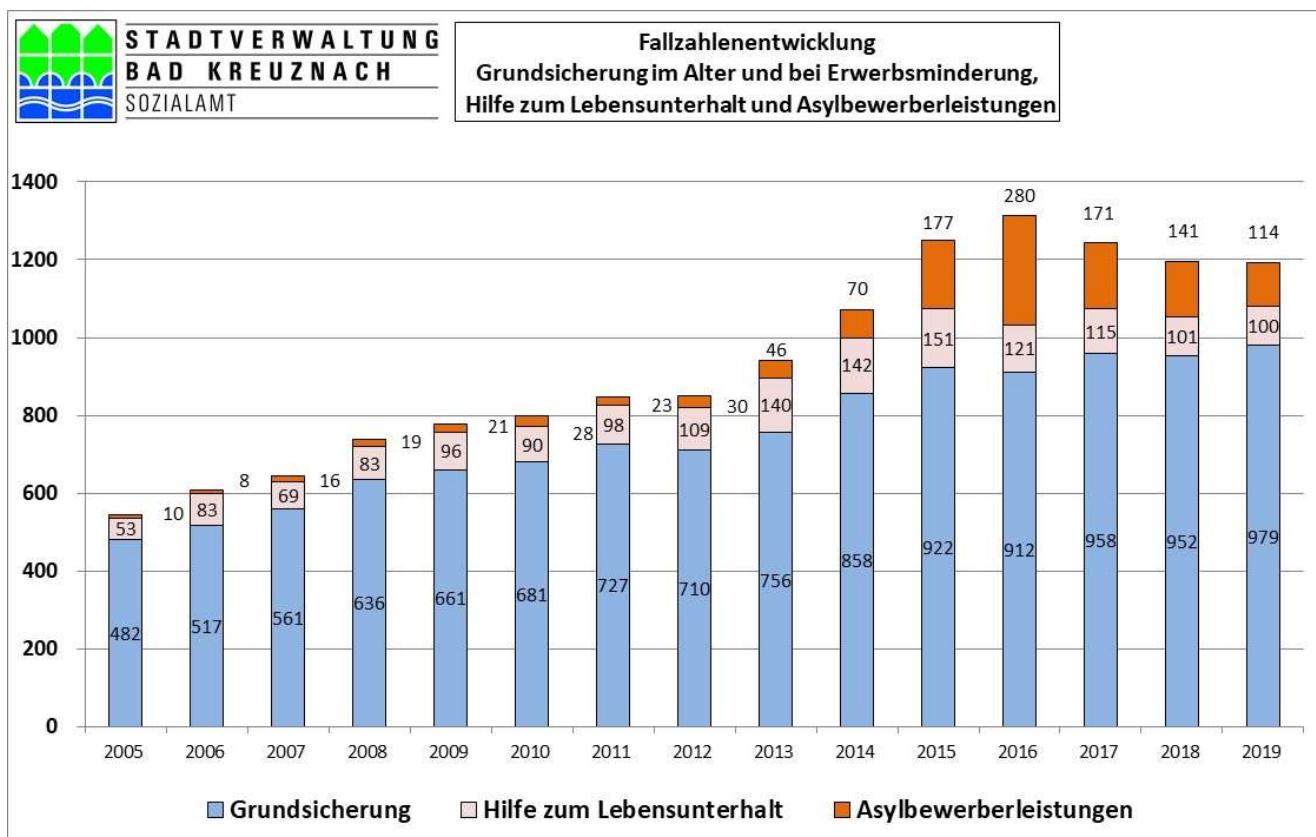
Fälle	114
davon Neufälle	61
Personen	217

Zuweisung von Flüchtlingen von 2010 bis 2019:



Die Suche nach Wohnungen für Flüchtlinge wird zunehmend schwieriger, insbesondere, da verstärkt Wohnungen für Familien benötigt wird.

Graphik zur Fallzahlenentwicklung von 2005 bis 2019:



AUSBLICK:

Schulentwicklungsplan / Neue Grundschule:

Im Jahr 2020 soll die Grundstücksfrage für den neuen Grundschulstandort einer 4-zügigen Grundschule geklärt sein. Daran anschließen werden sich Antragstellung für Förderung des Schulbaus beim Land, Neugliederung der Schulbezirke, Teilnahmewettbewerb, Vergabe von Planungsleistungen, Bebauungsplanverfahren, Baugenehmigungsverfahren und Bauausführung.

Ein Zeitraum von fünf Jahren ist hier durchaus realistisch. Eine Fertigstellung in 2025/26 somit „angepeilt“.

Weitere Erschließung von Gewerbegebäuden:

Damit eine wirtschaftlich gute Entwicklung möglich ist, ist auch der Bau der beiden Erschließungsstraßen im Gewerbegebiet „Grenzgraben P 7.1“ zwingend erforderlich. Dies bleibt auch für das Jahr 2020 der Auftrag, nachdem es in 2019 wiederum nicht zur Durchführung kam. Nur so können die noch im Eigentum der Stadt befindlichen Gewerbegrundstücke vermarktet werden

Eine weitere Entwicklung und Vergrößerung des Gewerbegebietes, mit einem Bebauungsplan der auch NUR auf Gewerbebetriebe zugeschnitten ist, soll in 2020 in eine konkretere Phase übergehen. Hierzu wäre vom Stadtrat und zuvor vom Planungsausschuss als Empfehlung ein sogenannter Aufstellungsbeschluss zu fassen.

Bad Kreuznach, 20.05.2020

Markus Schlosser

Beigeordneter